

Sitzungsvorlage 2022/225

Verfasser:
Ortsverwaltung Eschach, Markus Sonntag

Stand: 27.06.2022

Az.

Beteiligung:
Stadtkämmerei
Stadtplanungsamt
Tiefbauamt

Ortschaftsrat Eschach	05.07.2022	öffentlich
Gemeinderat	18.07.2022	öffentlich

**Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Untereschach (Friedrichshafener Straße)
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Untereschach entsprechend der Entwurfsplanung vom 14.06.2022 mit Gesamtkosten in Höhe von 1.430.000 Euro wird zugestimmt.
2. Der Sanierung der Brückenbauwerke über die Schwarzach und den Untereschacher Bach mit Gesamtkosten in Höhe von 470.000 Euro wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahmen auszuschreiben und umzusetzen.
4. Die Finanzierung erfolgt über den Auftrag "Verkehrsberuhigung Untereschach – Friedrichshafener Straße" (Auftragsnummer 717541001002). Unter dieser Auftragsnummer stehen Mittel von insgesamt 840.000 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von insgesamt 1.110.000 Euro werden für den Haushalt 2023 angemeldet.
5. Die für eine frühzeitige Ausschreibung und Vergabe noch in diesem Jahr notwendige außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.110.000 Euro wird durch eine entsprechende Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung bei Auftragsnummer 766541001011 (Erschließung BG Brachwiese III Schmalegg) abgedeckt.
6. Die bisherige Entwurfsplanung wurde vom Ingenieurbüro Haag und Noll, Ravensburg bearbeitet. Auch die weiteren Planungsphasen sollen von diesem Büro bearbeitet werden (Beschluss Ortschaftsrat Eschach vom 18.11.2020, DS 2020/300). Die Tragwerksplanung der Brückenbauwerke soll an das Ingenieurbüro IGB Süd, Bad Waldsee vergeben werden.

1. Ausgangslage

Durch den Bau der B 30 Süd neu hat sich die Verkehrslage im Süden der Ortschaft Eschach grundlegend verändert.

Mit der Herabstufung der bisherigen B 30 und B 467 zu Kreisstraßen hat sich auch die Zuständigkeit bei den Straßenbaulasten verändert. Gleichzeitig haben sich auch die Verkehrsstärken in den Ortsdurchfahrten Untereschach und Obereschach erheblich reduziert. Eine aktuelle Verkehrsmessung hat ergeben, dass durch die Ortsdurchfahrt Untereschach im Durchschnitt unter der Woche noch 5.800 Fahrzeuge und durch die Ortsdurchfahrt Obereschach durchschnittlich 7.500 Fahrzeuge fahren. Die Prognosen gingen zunächst in der Ortsdurchfahrt Untereschach von 6.000 bis 7.000 Fahrzeuge aus und in der Ortsdurchfahrt Obereschach von 12.600 bis 14.100 Fahrzeugen. An den aktuellen Verkehrszahlen lässt sich erkennen, dass die B 30 Süd neu eine spürbare Auswirkung auf die Verkehrsströme hat und deshalb auch die Möglichkeit vorhanden ist, die Ortsdurchfahrt Untereschach umzugestalten und an die vorhandenen Verkehrsströme anzupassen. Allerdings bleibt die Ortsdurchfahrt Untereschach auch zukünftig eine klassifizierte Straße (Kreisstraße) mit der Aufgabe den überörtlichen Verkehr aufzunehmen.

2. Bisherige Verfahrensschritte und Beschlüsse

Beschluss des Ortschaftsrates Eschach vom 09.04.2019 (DS 219/130)

Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Untereschach und Vergabe der Planungsleistungen für die Vorplanung an die Planungsgruppe Kölz GmbH, Ludwigsburg.

Bau- und Verkehrsausschuss Eschach am 07.10.2020

Mündlicher Sachstandsbericht bezüglich der Weiterentwicklung der Planung der Ortsdurchfahrt Untereschach

Beschluss des Ortschaftsrates Eschach vom 18.11.2020 (DS 2020/300)

Festlegung der Ausbauvariante und Vergabe der Ingenieurleistungen an das Ingenieurbüro Haag und Noll, Ravensburg.

Ortschaftsrates Eschach am 08.03.2022

Mündlicher Sachstandsbericht über den Stand der Entwurfsplanung und der Grunderwerbsverhandlungen

Digitale Öffentlichkeitsveranstaltung am 06.04.2022

Vorstellung der Entwurfsplanung und Beantwortung der Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Aus der digitalen Öffentlichkeitsveranstaltung ergaben sich im Wesentlichen folgende Anmerkungen bzw. Anregungen:

- Die Planung darf zu keinen Verkehrsverlagerungen mit negativen Auswirkungen auf den Ortsteil Obereschach führen.
- Der Standort der geplanten neuen Bushaltestellen in der Friedrichhafener Straße wurde bemängelt.
- Die süd-westliche Verkehrsinsel beeinträchtigt die Zu- und Abfahrt auf ein Privatgrundstück.
- Die Entwurfsplanung beinhaltet zu wenig Grünbereiche.

Die Entwurfsplanung wurde außerdem mit dem Straßenbauamt Ravensburg, dem Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, der TWS, der RAB Zug/Bus, den internen Fachämtern und den maßgeblichen Versorgungsträgern abgestimmt.

3. Entwurfsplanung

Die vorliegende Entwurfsplanung wird in der Sitzung näher vorgestellt und erläutert. Im Wesentlichen sind folgende Grundzüge beinhaltet:

- Gestaltung der Eingangsbereiche im Osten und Westen durch verschwenkte Verkehrsinseln und Querungshilfen.
- Verbreiterung der Gehwege auf eine Breite von 2,0 m bzw. 2,50 m
- Führung der Radfahrer auf der Straße mittels beidseitigem Schutzstreifen.
- Verlegung der Bushaltestellen von der Obereschacher Straße in die Friedrichshafener Straße mit gleichzeitigem barrierefreien Ausbau und Aufwertung des Einstieg- und Ausstiegsbereichs. Der Bus wird zukünftig auf der Fahrbahn halten.
- Anbindung des Radschnellweg (RS 9) von Baidt nach Friedrichshafen.
- Erhalt der bisherigen Lichtsignalanlagen für Fußgänger

Mit der vorliegenden Entwurfsplanung wird aus Sicht der Verwaltung die Ortsdurchfahrt Untereschach aufgewertet. Es wird nicht davon ausgegangen, dass es zu nennenswerten Verkehrsverlagerungen kommt, da die Friedrichshafener Straße weiterhin mit Tempo 50 befahren werden kann, gleichwohl aber durch die auf der Fahrbahn haltenden Busse und den Schutzstreifen für Radfahrende eine optische Fahrbahnverengung und eine Verkehrsberuhigung eintritt, die die Funktion als klassifizierte Straße nicht beeinträchtigt.

Nachfolgend werden einzelne Aspekte der Entwurfsplanung näher erläutert:

Verlegung der Bushaltestellen

Die Verlegung der Bushaltestellen erfolgt insbesondere aus dem Hintergrund eines barrierefreien Ausbaus. An den bisherigen Standorten ist das nicht vollumfänglich möglich. Außerdem wird der Aufenthaltsbereich für die Fahrgäste verbessert. Die Abstimmung mit der RAB Zug/Bus hat allerdings ergeben, dass die Haltestellen erst nach der Umsetzung des derzeit in der Ausarbeitung befindlichen neuen ÖPNV-Konzepts angefahren werden können, da Veränderungen im Liniennetz ganzheitlich und auf alle Linien bezogen, betrachtet werden müssen. Bis dahin werden die bisherigen Haltestellen in der Obereschacher Straße weiterhin genutzt.

Süd-westliche Verkehrsinsel

In der Bürgerinformationsveranstaltung wurde darauf hingewiesen, dass die Lage der Verkehrsinsel die Zu- und Abfahrt zu einem Privatgrundstück beeinträchtigt. Eine Schleppkurvenprüfung hat ergeben, dass die Zu- und Abfahrt auf das Privatgrundstück gewährleistet ist, auch mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Außerdem wird die bisher vorgesehene Sperrflächenmarkierung so geändert, dass auch aus verkehrsrechtlicher Sicht eine Zu- und Abfahrbarkeit ermöglicht werden kann.

Radschnellweg Baidt-Friedrichshafen (RS 9)

Der in der Planung befindliche Radschnellweg (RS 9) wird durch Untereschach geführt und soll an die Ortsdurchfahrt Untereschach angebunden werden. Die Planungen sind mit dem Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, als zuständigen Planungsträger für den RS 9 abgestimmt. Wunsch ist in diesem Zusammenhang, neben der Radverbindung, auch eine Fußgängerverbindung von Untereschach nach Oberhofen zu realisieren. Entsprechende Gespräche mit dem Landratsamt Ravensburg als zuständiger Straßenbaulastträger, sowie dem Regionalverband mit dem Ziel eine schnelle Realisierung zu erreichen laufen.

Brückenbauwerke

In der Ortsdurchfahrt befinden sich zwei Brückenbauwerke. Zu einem die Querung über die Schwarzach und zum anderen die Querung über den Untereschacher Bach. Diese Bauwerke waren bisher in der Baulast des Bundes und sind nun durch die Herabstufung in eine Kreisstraße innerhalb der Ortsdurchfahrt in die Baulast der Stadt übergegangen. Die Bauwerke wurden durch ein Fachbüro untersucht mit dem Ergebnis, dass Sanierungsmaßnahmen am Überbau, den Kappen und den Widerlagern notwendig sind. Die weitere fachliche Begleitung der Sanierungsmaßnahmen an den Brückenbauwerken erfolgt durch das Ingenieurbüro IGB Süd aus Bad Waldsee.

4. Zeitplan und Umsetzung

Nach dem Sachbeschluss im Ortschafts- und Gemeinderat wird die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen weiter vorangetrieben. Im Herbst 2022 soll die Ausschreibung erfolgen, in der Hoffnung, dass eine frühe Ausschreibung zu einem guten Ergebnis führen wird.

Kosten und Finanzierung:

Kosten:

Baukosten Straßenbau	1.200.000 €
Baukosten Bauwerke	390.000 €
Planungskosten/Nebenkosten Straßenbau	230.000 €
Planungskosten/Nebenkosten Bauwerke	80.000 €
Bauherrenleistung	50.000 €
Gesamtkosten	1.950.000 €

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt im Finanzhaushalt über die Auftragsnummer 717541001002 mit der Bezeichnung "Verkehrsberuhigung Untereschach-Friedrichshafener Straße". Dort stehen insgesamt Mittel in Höhe von 840.000 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von 1.110.000 € werden für den Haushalt 2023 angemeldet. Um noch in diesem Jahr die Ausschreibung und Vergabe der Gesamtmaßnahme durchführen zu können, ist eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung notwendig, damit die Gesamtmaßnahme durchfinanziert ist. Diese außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.110.000 Euro wird durch eine entsprechende Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung bei Auftragsnummer 766541001011 (Erschließung BG Brachwiese III Schmalegg) abgedeckt. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird sich voraussichtlich bis ins Jahr 2025 verzögern.

Bei einer rechnerischen Nutzungsdauer von 50 Jahren für innerstädtische Straßen beträgt die jährliche ergebniswirksame Abschreibung der investiven Maßnahmen im Finanzhaushalt 2 % und somit 39.000 €.

Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)	
Gesamtkosten der Maßnahme	1.950.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	2020-2023
Auftrag oder PS-Projekt	717541001002
Bezeichnung	Verkehrsberuhigung Untereschach-Friedrichshafener Straße
Seite im Haushaltsplan	
Planansatz Auszahlung	840.000 €

Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	787200000
üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung	1.110.000 €
Abdeckung	1.110.000 €
Auftrag, PS-Projekt oder Kostenstelle	766541001011
Bezeichnung	Erschließung BG Brachwiese III Schmalegg
Seite im Haushaltsplan	
ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt	
jährliche Folgekosten netto gesamt	39.000 €
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	39.000 €

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan